

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Studiengang Public Relations (BPR)
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der Fakultät III – Medien,
Information und Design, Abteilung Information und Kommunikation der
Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“. Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor-Studiengang Public Relations einschließlich der Bachelor-Prüfung sechs Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in
 - einen dreisemestrigen ersten Studienabschnitt der mit der Vorprüfung abschließt und
 - einen dreisemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit der Bachelor-Prüfung abschließt.

§ 4

Prüfungen

- (1) Bestandene Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.
- (2) Nicht bestandene Prüfungsleistungen können bis zu zweimal wiederholt werden. Ist das Ergebnis der zweiten Wiederholungsprüfung „nicht ausreichend“ bzw. erhält die Bewertung „nicht bestanden“, gilt die Prüfungsleistung als „endgültig nicht bestanden“. Eine mündliche Ergänzungsprüfung findet nicht statt.
- (3) Die Art, in der eine Prüfungsleistung abzulegen ist, wird von den Prüfenden festgelegt. Unter Berücksichtigung von § 7 Allgemeiner Teil wählen sie dabei aus den Möglichkeiten, die in Anlage B1 bzw. B2 für die jeweilige Prüfungsleistung vorgegeben sind. Falls mehrere zur Auswahl stehen, erfolgt die endgültige Festlegung der Prüfungsform zu Beginn jedes Semesters unter Berücksichtigung der Lehrmethodik und wird den Studierenden während der ersten Lehrveranstaltungen mitgeteilt.
- (4) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Prüfung (z.B. regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung, Studienleistungen während des Semesters) werden ggf. von der oder dem Prüfenden festgelegt und den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben sofern dies erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen.

§ 5

Praxisphase

- (1) Die Praxisphase ist Bestandteil des Moduls „Praxis und Reflexion“ und ist im vierten Semester zu absolvieren.
- (2) Nähere Angaben zu Inhalt und fachlicher Ausrichtung der Praxisphase regelt die Praxisphasenordnung.

§ 6

Bachelor-Prüfung, Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Bachelor-Arbeit.
- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im sechsten Semester des Bachelor-Studiums abgelegt.
- (3) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt ein ordnungsgemäßes Studium voraus, das durch insgesamt 151 Credits nachgewiesen wird. Dabei müssen 90 Credits aus dem ersten Studienabschnitt erbracht sein.
- (4) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist neben den Nachweisen nach § 6 Allgemeiner Teil beizufügen:
 - ein Vorschlag für das Thema der Bachelor-Arbeit
 - ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit
 - Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende

- (5) Studierende können abweichend von Abs. 3 auf gesonderten schriftlichen Antrag auch dann zugelassen werden, wenn die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel bei dem Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann diese Zulassung mit Auflagen versehen.
- (6) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und CR) sind in Anlage B1 und B2 festgelegt.
- (7) Für die Bachelor-Arbeit werden zwölf Credits vergeben, das entspricht einem Netto-Zeitaufwand von neun Wochen.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Änderung der Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die ihr Studium ab dem 01. September 2017 begonnen haben.

Neufassung

Verkündungsblatt Nr. 1/2006 vom 21.1.2006

1. Änderung:

Verkündungsblatt Nr. 7/2007 vom 19.12.2007

2. Änderung:

Beschluss Präsidium vom 30.6.2008

Verkündungsblatt Nr. 5/2008 vom 29.10.2008

3. Änderung:

Beschluss Präsidium vom 12.12.2011

Verkündungsblatt Nr. 1/2012 vom 17.1.2012

4. Änderung:

Beschluss Präsidium vom 19.3.2012

Verkündungsblatt Nr. 3/2012 vom 3.4.2012

5. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 20.06.2017

Genehmigung Präsidium: 28.08.2017

Verkündungsblatt Nr. 07/2017 vom 31.08.2017

Bachelor- Studiengang Public Relations (BPR) - 6 Semester

Erster Studienabschnitt											Anlage B 1			
Pflichtmodule 1. Studienabschnitt														
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr TM		
BRP-110	PR-Grundlagen I	PF	6	2	BPR-110-01	Einführung in die PR	PF	H, K (1,5)	1	1	2	3		
					BPR-110-02	Handlungsfelder der PR-Arbeit	PF				2	2	3	
BPR-115	PR-Grundlagen II	PF	6	4	BPR-115-01	Presse-/ Medienarbeit I	PF	BÜ, R, H, P	1	2	1	2		
					BPR-115-02	Presse-/ Medienarbeit II	PF				3	1	2	
					BPR-115-03	Interne Kommunikation	PF				3	2	2	
BPR-120	Grundlagen Sprache	PF	9	6	BPR-120-01	Einführung Sprachwissenschaft	PF	BÜ, R, H, P	1	1	1	2		
					BPR-120-02	Texten	PF				2	2	3	
					BPR-120-03	Textwerkstatt	PF				3	1	2	
					BPR-120-04	Präsentieren	PF				1	1	2	
BPR-125	Grundlagen Visualisierung	PF	9	6	BPR-125-01	Grundlagen visuelle Kommunikation I	PF	BÜ, R, H, P	1	1	3	4		
					BPR-125-02	Grundlagen visuelle Kommunikation II	PF				2	3	4	
					BPR-125-03	Desktop Publishing (DTP)	PF				1	1	1	
BPR-130	Kommunikationswissenschaft I	PF	6	4	BPR-130-01	Journalismus u. Massenkommunikation	PF	H, K (1,5), M, R, P	1	1	2	3		
					BPR-130-02	Medienwirkungsforschung	PF				2	2	3	
BPR-135	Kommunikationswissenschaft II	PF	6	4	BPR-135-01	Öffentlichkeit, Mediensystem, -märkte I	PF	H, K (1,5), M, R, P	1	1	2	3		
					BPR-135-02	Öffentlichkeit, Mediensystem, -märkte II	PF				2	2	3	
BPR-140	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften	PF	9	6	BPR-140-01	Allgemeine BWL	PF	H, K (1,5), M, R, P	1	1	2	3		
					BPR-140-02	Spezielle BWL	PF				2	2	3	
					BPR-140-03	Marketing	PF				3	2	3	
BPR-145	Empirische Sozialforschung I / Ökonometrie	PF	6	4	BPR-145-01	Wissenschaftliches Arbeiten	PF	H, K (1,5), M, R, P, Ü	1	1	2	3		
					BPR-145-02	Sozialwissenschaftliche Methoden	PF				1	2	3	
BPR-150	Empirische Sozialforschung II / Ökonometrie	PF	6	4	BPR-150-01	Datenanalyse/Statistik	PF	H, K (1,5), M, R, P	50	3	2	3		
					BPR-150-02	Angewandte Sozialforschung (Projekt)	PF	H, K (1,5), M, R, P, PA, B	50	3	2	3		
BPR-155	Recht	PF	6	4	BPR-155-01	Medienrecht	PF	H, K (1,5), M, R, P	50	3	2	3		
					BPR-155-02	Urheberrecht	PF	H, K (1,5), M, R, P	50	2	1	3		
BPR-160	Digitalisierung und PR	PF	9	6	BPR-160-01	Neue Informations- und Kommunikationsformen (Einf.)	PF	H, K (1,5), M, R, P	1	2	3	3		
					BPR-160-02	Neue Informations- und Kommunikationsformen (Vert.)	PF				3	3	3	
					BPR-160-03	Digitale Kommunikationsstrategien	PF				3	1	3	
BPR-165	PR Praxis I	PF	6	0	BPR-165-01	Einführung Corporate Media-Produktion	PF	BÜ, H, P	1	1	4	5		
					BPR-165-02	Einführung Konzeptionspraxis	PF				1	2	1	
BPR-170	PR Praxis II	PF	7	0	BPR-170-01	Berufs-/ Tätigkeitsfelder Public Relations	PF	PA	1	3	2	1		
					BPR-170-02	Lernagentur	PF				2	5	6	
Σ=Cr /1. Stud. Abschnitt/Pflichtmodule			91											
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt			91											

Zweiter Studienabschnitt											Anlage B 2			
Pflichtmodule 2. Studienabschnitt														
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr TM		
BPR-210	Praxis & Reflexion	PF	30	0	BPR-210-01	Praxisphase	PF		1	4		20		
					BPR-210-02	Praxisbericht und Praxiskolloquium	PF	HA		4	2	10		
BPR-215	Unternehmenskommunikation	PF	9	6	BPR-215-01	Kommunikationsmanagement	PF	H, K (1,5), M, R, P	1	5	2	3		
					BPR-215-02	PR im Marketing	PF			5	2	2		
					BPR-215-03	Kampagnen und Inszenierungen	PF			5	2	2		
					BPR-215-04	Evaluation und Kommunikationscontrolling	PF			5	2	2		
BPR-220	Fremdsprachen und Kompetenzen	PF	9	4	BPR-220-01	International Communication	PF	BÜ, R, H, P	1	6	2	3		
					BPR-220-02	Kommunikationspsychologie	PF			5	2	3		
					BPR-220-03	Fremdsprache (aus Angebot)	PF			5	2	3		
BPR-225	PR-Praxis-Reflexion	PF	9	6	BPR-225-01	Konflikt- und Krisenkommunikation	PF	BÜ, R, H, P	1	6	2	2		
					BPR-225-02	Ethik in der Kommunikation	PF			6	1	2		
					BPR-225-03	Lehrgagentur	PF			6	3	5		
BPR-260	Abschlussarbeit	PF	14	16	BPR-260-01	Vertieftes wissenschaftliches Arbeiten	PF	H	1	6	1	2		
					BPR-260-02	Abschlussarbeit	PF			6	0,4	12		
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt/Pflichtmodule			71											
Wahlpflichtmodule 2. Studienabschnitt														
Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Cr gewählt werden (1 aus 3 Modulen)														
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr TM		
BPR-230	Sprache und Kreativität	WP	18	18	BPR-230-01	Textsorten & Textanalyse	WP	BÜ, R, H, P	50	5	2	3		
					BPR-230-02	Kommunikation mit Bild und Film	WP			5	3	4		
					BPR-230-03	Content (Strategien & Kanäle)	WP			6	1	2		
					BPR-230-04	Projekt (Vertiefung)	WP			5	4	9		
BPR-240	Kommunikationswissenschaft und	WP	18	18	BPR-240-01	Rezeptionsforschung	WP	H, K (1,5), M, R, P	50	5	2	3		
					BPR-240-02	Mediaforschung	WP			6	2	3		
					BPR-240-03	Multivariate Statistik	WP			5	2	3		
					BPR-240-04	Projekt (Vertiefung)	WP			5	4	9		
BPR-250	Wirtschaft & Management	WP	18	18	BPR-250-01	Unternehmensführung	WP	H, K (1,5), M, R, P	50	5	2	3		
					BPR-250-02	Online-Marketing	WP			5	2	3		
					BPR-250-03	VWL	WP			6	2	3		
					BPR-250-04	Projekt (Vertiefung)	WP			5	4	9		
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt/Wahlpflichtmodule			18											
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt_Gesamt			89											
Σ=Cr /Bachelor-Abschluß			180											

Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden

Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):

Abkürzungen:

Art^M (Art eines Moduls PF/WP)

Cr^M (Credits eines Moduls)

Gew.^M (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)

ArtTM (Art eines Teilmoduls PF/WP)

CrTM (Credits eines Teilmoduls)

Gew.TM (Gewichtung der Teilmodule im Modul)

PF (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)

WP (Wahlpflichtfach)

W (Wahlfach)

SWS (Semesterwochenstunden)

Sem. (Empfohlendes Semester)

Arten der Prüfungsleistungen:

B (Bericht)

BA (Bericht (allg.))

BAA (Bachelor-Arbeit)

BU (Berufsprak)

BÜ (Berufspraktische Übung)

E (Entwurf)

EA (Experimentelle Arbeit)

EDR (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)

FB (Forschungsbericht)

H (Hausarbeit)

K (Klausur)

KO (Kolloquium)

KX (Klausur mit exp. Arbeit)

M (Mündliche Prüfung)

MAA (Master-Arbeit)

MAP (Mündliche Abschlussprüfung)

P (Präsentation)

PA (Projektarbeit)

PB (Praxisbericht)

Pf (Portfolio)

R (Referat)

Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.